

Inhalt

1	Was ist eine Behinderung?	15
1.1	Behinderungsarten und Klassifizierung	15
1.2	Mehrfachbehinderung als Regelfall	17
1.3	Behinderung als pädagogischer Begriff	19
1.4	Dimensionen der Behinderung	21
1.4.1	Behinderung – ein relativer Begriff	21
1.4.2	Behinderung und subjektives Erleben	22
1.4.3	Behinderung – ein Prozeß	22
1.4.4	Wandel des individuellen Behinderungsbildes	23
1.4.5	Behinderung und Lebensalter	23
1.4.6	Behinderung und Krankheit	23
1.4.7	Behinderung und soziale Ausgrenzung	24
1.4.8	Behinderung als pädagogische Aufgabe	24
2	Behinderung aus medizinischer Sicht	25
2.1	Der Behinderungsbegriff aus medizinischer Sicht	26
2.2	Probleme der Diagnose und Prognose	28
2.3	Ursachenfelder von Behinderungen	29
2.4	Was sind Risikokinder?	30
2.5	Zahlen über Risikokinder	30
2.6	Schwangerschaft, Behinderungsrisiko und -prävention	32
2.7	Erbschäden und Chromosomenabnormalitäten	33
2.7.1	Chromosomenabnormalitäten oder -aberrationen	34
2.7.2	Stoffwechsel- und Drüsenerkrankungen	36
2.8	Pränatale Risiken	36
2.9	Infektionen	37
2.9.1	Röteln	37
2.9.2	Geschlechtskrankheiten	37
2.10	Mangelernährung und Gifte in der Schwangerschaft	38
2.11	Psychosoziale Belastungen	39
2.11.1	Ergebnisse der prä- und perinatalen Psychosomatik	39

2.11.1.1	Frühgeburten und psychosoziale Belastungen	40
2.11.1.2	Angst, Stress, Schwangerschaft und Entwicklungsprobleme	41
2.12	Geburtsrisiken	42
2.12.1	Risiken geburtshilflicher Maßnahmen	43
2.12.2	Andere Einflüsse auf den Geburtsverlauf	44
2.13	Geburtsbedingte Schädigungen und Verhaltensstörungen	45
2.14	Postnatale Risiken	46
2.14.1	Beispiele für postnatale Risiken	47
2.15	Aspekte medizinischer Frühdiagnose und -erfassung	48
2.15.1	Vorsorgeuntersuchungen der Mutter	48
2.15.2	Vorsorgeuntersuchungen des Kindes	49
2.15.3	Hinweise für die Eltern	50
2.16	Frühtestverfahren für Eltern und Erzieherberufe	56
2.17	Chancen der Frühtherapie aus medizinischer Sicht	57
2.17.1	Bewertung von Behinderungen und Frühtherapie aus ärztlicher Sicht	58
3	Behinderung aus soziologischer Sicht	61
3.1	Behinderung in ihren sozialen Abhängigkeiten	61
3.2	Beispiel: Frühgeburten, Unterschicht, Alter und Bildungsgrad	62
3.3	Beispiel: Geistige Behinderung und Unterschicht	62
3.4	Historischer Abriss der gesellschaftlichen Lage und Rechte Behinderter	63
3.5	Behinderung und Sozialrecht	64
3.6	Was ist Rehabilitation?	65
3.6.1	Eingliederungshilfen	65
3.6.2	Sozialhilfe-Prinzipien	66
3.7	Stigmatisierung von Behinderten	66
3.7.1	Ursachen und Folgen der Stigmatisierung	67
3.7.2	Soziale Diskriminierung	67
3.7.3	Überwindung der Stigmaprobleme	68
3.7.3.1	Normalisierung und Integration	68
3.7.3.2	Integration – ein sozialer und personaler Akt	71

4	Behinderung aus psychologischer Sicht	75
4.1	Spezielle Aufgaben der Psychologie	76
4.2	Elternreaktionen auf ihr behindertes Kind	76
4.2.1	Stufen seelischer Annahme	77
4.2.2	Das behinderte Kind verändert die Familie	78
4.2.2.1	Wie Mütter ihr behindertes Kind erleben	79
4.2.2.2	Wachsender Realismus und die Rolle des Vaters	79
4.2.2.3	Was bringt die Hilfe von außen?	80
4.3	Psychologische Einflüsse auf Behinderungen und Ursachen	81
4.3.1	Fehlentwicklungen in der Beziehung zum Kind	81
4.3.2	Kindesmißhandlung: Was heißt Mißhandlung?	81
4.4	Lern-, entwicklungs- und persönlichkeitspsychologische Besonderheiten	85
4.4.1	Geistige Entwicklungsstufen nach Piaget	86
4.4.2	Lernen lässt sich früh stimulieren	88
4.4.3	Wesen und Funktion der Lernprozesse	88
4.4.3.1	Spielen – ein komplexes Lernen	89
4.4.3.2	Lernvorgang und Lernauswirkungen	89
4.4.4	Lernen und Reifung in der Entwicklung – Chancen und Risiken	90
4.4.4.1	Lernen und Gehirnentwicklung	90
4.4.4.2	Interaktion von Lernen, Reifen und Persönlichkeitsentwicklung	93
4.4.5	Entwicklungspsychologische Besonderheiten der ersten Lebensjahre	93
4.4.5.1	Bedingungsgruppen fördernder oder hemmender Faktoren des Lernens	94
4.4.5.2	Sensible Phasen und kognitive Entwicklung	96
4.4.5.3	Stabilisierungs- und Verfestigungstendenzen	97
4.5	Übersicht der Frühtestverfahren	100
5	Heilpädagogik – Frühförderung	101
5.1	Früherziehung Behindeter – historische Wurzeln . .	101
5.2	Früherziehung – Frühförderung	108
5.2.1	Zum Begriff Früherziehung	108
5.2.2	Ziel der Früherziehung	109

5.3	Früherziehung und -förderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder	110
5.3.1	Frühförderung	110
5.3.2	Erziehung und/oder Therapie?	111
5.3.3	Hauptprinzipien der Früherziehung behinderter Kinder	112
5.3.3.1	Unterschiede zur Regelerziehung	112
5.3.4	Prinzipien der Erziehung Behindter	113
5.3.5	Aufgaben und Funktionsbereiche der Frühförderung	114
5.3.5.1	Früherkennung und -erfassung	114
5.3.5.2	Prävention	115
5.3.5.3	Frühtherapie	116
5.3.5.4	Frühberatung	117
5.4	Institutionen der Frühförderung	118
5.4.1	Organisationsformen	118
5.4.2	Interdisziplinäre und institutionelle Kooperation . . .	121
5.4.3	Fachliche und persönliche Anforderungen an die Mitarbeiter in der Frühförderung	121
5.5	Pädagogische Konzeptionen der Früherziehung und -förderung: Pädagogik – Didaktik – Curriculum – Methodik	123
5.5.1	Früherziehung: Wert- und normgebunden	123
5.5.2	Personale Erziehung	123
5.5.3	Von der Pädagogik zum Curriculum	124
5.5.4	Abkehr von der Wert- und Normorientierung: Erziehung als Funktionsförderung	125
5.5.5	Das Methodenproblem in der Früherziehung	126
5.5.5.1	Handlungsmodelle für die Fördermaßnahmen	126
5.5.5.2	Förderpläne und Fördereinheiten	130
5.5.5.3	Pädagogische Prinzipien für den Umgang mit dem Kinde	130
5.5.5.4	Methodische Modelle	131
5.6	Pädagogische Ansätze der Früherziehung	134
5.6.1	Fröbels Konzeption	134
5.6.2	Montessoris Konzeption	136
5.6.3	Der spielpädagogische Ansatz von Bondzio/Vater . .	145
5.6.4	Der spielpädagogische Ansatz von Oy/Sagi	147

5.6.5	Der motopädagogische bzw. psychomotorische Ansatz von Kiphard	152
5.6.6	Das Prager Eltern-Kind-Programm (PEKIP)	156
5.7	Neurophysiologische u. a. Therapien	161
5.7.1	Behandlungsansatz nach Bobath	165
5.7.2	Die Petö-Bewegungstherapie	170
5.7.3	Das Klapp'sche Kriechverfahren und Musiktherapie	170
5.7.4	Schwimmtherapie	171
5.7.5	Verhaltenstherapie bzw. -modifikation	172
5.7.6	Früh- und Eßtherapie nach Castillo-Morales	175
5.7.7	Basale Stimulation und Frühförderung Schwerstbehinderter nach Fröhlich	176
5.8	Anmerkungen zu Fördereffekten im Früh- und Schulbereich	178
6	Behindernungen und Störungsbilder	181
6.1	Zerebrale Schädigungen und Bewegungsstörungen oder: Zerebralparese, cerebrale Lähmung, CP-Kinder	181
6.1.1	Erscheinungsformen	183
6.1.2	Hinweise zur Früherkennung und -diagnostik	185
6.1.3	Frühförderung und Früherziehung	186
6.1.3.1	Frühförderung	187
6.1.4	Verfahren zur Frühförderung von CP-Kindern	187
6.1.5	Literatur	188
6.2	Dysmelie-Syndrom	188
6.2.1	Ursachen, Begriff, Statistik	188
6.2.2	Symptome	189
6.2.3	Frühförderung und Behandlung	189
6.2.4	Literatur	190
6.3	MCD, Hyperaktivität und POS	190
6.3.1	Begriffe und Symptome von MCD und POS	190
6.3.2	Frühförderung	192
6.3.3	Hyperaktivität bzw. hyperkinetisches Syndrom (HKS) oder hyperkinetische Psychose	193
6.3.3.1	Früherkennung und Diagnose	193
6.3.3.2	Pädagogische Maßnahmen	194
6.3.3.3	Spezielle Förderkonzepte	198
6.3.3.4	Frühförderung und Behandlung	216

6.3.4	Literatur	217
6.4	Geistige Behinderung	217
6.4.1	Begriffsprobleme/ Statistik	217
6.4.2	Besonderheiten Geistigbehinderter	221
6.4.2.1	Beeinträchtigungen des Lernens Geistigbehinderter . .	223
6.4.2.2	Allgemeine Entwicklungsverzögerung	223
6.4.2.3	Wahrnehmungsprobleme	224
6.4.2.4	Motorische Probleme	224
6.4.2.5	Sprachverzögerungen und -probleme	225
6.4.2.6	Geistigbehinderte = Mehrfachbehinderte	226
6.4.3	Probleme der Diagnose geistiger Behinderung	226
6.4.4	Testverfahren	227
6.4.5	Frühförderung	229
6.4.6	Literatur	230
6.5	Das Autismus-Syndrom	231
6.5.1	Begriff/ Symptome	231
6.5.2	Ursachen	232
6.5.3	Frühdiagnostik	233
6.5.4	Frühförderung	236
6.5.5	Literatur	236
6.6	Blinde, Sehbehinderte, Taubblinde	237
6.6.1	Begriffe	237
6.6.1.1	Blinde – Sehbehinderte	237
6.6.1.2	Taubblinde und andere Mehrfachbehinderungen . .	239
6.6.2	Beispiele früher Augenerkrankungen	240
6.6.3	Ursachen von Blindheit und Sehbehinderung sowie Statistik	241
6.6.4	Frühdiagnostik	242
6.6.5	Frühförderung	242
6.6.6	Literatur	244
6.7	Gehörlose und Schwerhörige	244
6.7.1	Begriffe	244
6.7.2	Ursachen und Statistik	245
6.7.3	Frühdiagnostik	246
6.7.4	Frühförderung	248
6.7.5	Literatur	251
6.8	Sprachbehinderte, -gestörte und -entwicklungs- verzögerte Kinder	252

6.8.1	Mensch und Sprache	252
6.8.2	Begriffe	253
6.8.3	Ursachen und Symptome	254
6.8.4	Sprachbehinderungen als individuelles und behinderungsübergreifendes Problem	262
6.8.5	Lese-Rechtschreibschwäche LRS, Legasthenie	264
6.8.6	Statistik	265
6.8.7	Frühdiagnostik	266
6.8.8	Frühförderung	267
6.8.9	Prävention, Frühförderung und Rehabilitation – Frühe Sprach- und Schriftsprachförderung und Behandlung von LRS	268
6.8.9.1	Montessoris Ansatz	268
6.8.9.2	Kossows rehabilitativer Ansatz: „Leitfaden zur Bekämpfung der Lese-Rechtschreibschwäche“	278
6.8.10	Literatur	282
6.9	Lernbehinderte	282
6.9.1	Begriffliches	282
6.9.1.1	Lernbehinderung – Lernstörung – generalisierte Lernstörung	284
6.9.2	Abgrenzung zu anderen Behinderungen	285
6.9.3	Sonderschulbedürftige Lernbehinderte	286
6.9.4	Ursachen und Symptome der Lernbehinderung	286
6.9.4.1	Soziale Ursachen: Obdachlosigkeit und soziale Randgruppen	287
6.9.4.2	Deprivierende Erziehungsbedingungen	287
6.9.4.3	Organische Ursachen	288
6.9.5	Frühdiagnostik	290
6.9.6	Frühförderung potentiell Lernbehinderter	292
6.9.6.1	Spezielle Maßnahmen und Förderansätze	294
6.9.6.2	Schwerpunkte in der Frühförderung	294
6.9.6.3	Hinweise zur Praxis	295
6.10	Verhaltensauffällige Kinder und Schüler	304
6.10.1	Begriff	304
6.10.2	Definition	305
6.10.3	Ursachen und Symptome	305
6.10.4	Frühdiagnostik	311
6.10.5	Frühförderung	311

7	Das behinderte und lernschwache Kind in der Regel-Schule	313
7.1	Sonderschulbedürftigkeit	313
7.2	Sonderschulaufnahmeverfahren (SAV)	313
7.3	Sonder- oder Regel-Schule?	314
7.3.1	Integrationsdilemmata	315
7.3.2	Was tun? Hinweise und Materialien	316
7.3.3	Schwerpunkt: Lehrerqualifikation und Schul- organisation	317
7.3.4	Schwerpunkt: Freiarbeit – Individualisierung – Differenzierung	319
7.3.5	Praxisbezogene Materialhinweise	322
	Anmerkungen und Quellenhinweise	323
	Glossar	342